

Interpretation des Urinstreifens

Diabetes Modul 01/23

Parameter (Reaktionszeit)	Klinischer Nutzen
spezifisches Gewicht (60 s)	<ul style="list-style-type: none"> • zeigt den Verdünnungs- oder Konzentrierungsgrad des Urins an • kann die pathologische Relevanz grenzwertiger Ergebnisse von Teststreifenparametern bestätigen oder entkräften • ermöglicht bei Patienten mit Harnblasensteinen eine Überwachung der Flüssigkeitsaufnahme • in niedrig konzentriertem Urin können Leukozyten und Erythrozyten lysieren, was Diskrepanzen zwischen mikroskopischer Untersuchung und Teststreifen-Ergebnissen erklären kann
pH-Wert (60 s)	<ul style="list-style-type: none"> • dauerhaft alkalische pH-Werte sind ein Hinweis auf Harnwegsinfektionen • erhöhte pH-Werte (>8) können zu einer schnelleren Lyse von Leukozyten und Erythrozyten in der Urinprobe führen, was negative Sedimentierungsergebnisse bei positiven Teststreifenreaktionen erklären kann • dauerhaft saurer oder alkalischer Urin kann Indikator für einen gestörten Säure-Basen-Haushalt sein
Leukozyten (120 s)	<ul style="list-style-type: none"> • Leitsymptom entzündlicher Erkrankungen von ableitenden Harnwegen und Nieren, meist mit bakterieller Ursache • abakterielle Leukozyturien können ein wichtiger Hinweis auf das Vorliegen einer Urogenitaltuberkulose oder eines Tumors sein • eine erhöhte Leukozytenzahl ist bei chronischer Pyelonephritis oft das einzige zwischen den akuten Episoden auftretende Symptom
Nitrit (60 s)	<ul style="list-style-type: none"> • Nitriturie ist eines der wichtigsten Symptome einer bakteriellen Harnwegsinfektion (HWI) • Nitriturien weisen indirekt Nitrit bildende Bakterien im Urin nach, wie z. B. Echerichia coli, den häufigsten Erreger eines HWI • der Nitrit-Test erfasst ca. 50% der bakteriellen HWIs, unter günstigen Bedingungen (erster

	Morgenurin, hohe Keimzahl) über 90%
Protein (60 s)	<ul style="list-style-type: none"> • Proteinurie ist ein häufiges, jedoch unspezifisches Symptom bei Nierenerkrankungen • Proteinurien sind weder schlüssiger Nachweis einer Nephropathie noch kann eine normale Proteinausscheidung eine Nephropathie ausschließen • erhöhte Proteinspiegel im Urin erfordern daher differentialdiagnostische Abklärung • Im Sediment könnten Zylinder nachgewiesen werden
Glucose (60 s)	<ul style="list-style-type: none"> • geeignet zum einfachen und schnellen Screening bislang unerkannter Diabetiker, zur Therapiekontrolle und für das Selbsttesten • Nachweis renaler Glucosurien, z. B. in der Schwangerschaft sowie alimentäre Glucosurien nach exzessiver Kohlenhydrataufnahme • Glukosurien entwickeln sich durch Überschreitung der tubulären Rückresorptionskapazität der Nieren für Glucose (Nierenschwelle) • die Nierenschwelle liegt normalerweise bei einem Blutzuckerwert von 150-180 mg/dl.
Keton (60 s)	<ul style="list-style-type: none"> • Anzeige einer für Diabetiker gefährlichen Stoffwechsellage (Ketoazidose), die zum Koma führen kann • Nachweis von erhöhtem Fettabbau im Organismus als Folge einer unzureichenden Zufuhr von Kohlenhydraten • Kontrolle von Diätprogrammen mit drastischer Einschränkung der Kohlenhydratzufuhr und Nachweis von Hungerzuständen
Urobilinogen (60 s)	<ul style="list-style-type: none"> • Hinweis auf akute und chronische Lebererkrankungen (z. B. Virushepatitis, Leberzirrhose) und eingeschränkte Leberfunktion • Nachweis toxischer Leberschädigungen und hämolytischer Erkrankungen
Bilirubin (60 s)	<ul style="list-style-type: none"> • Hinweis auf Erkrankungen der Leber wie z. B. Zirrhose, Ikterus oder ein Verschluss der Gallenwege • pathologische Prozesse, die eine Zunahme der Konzentration des konjugierten Bilirubins im Serum bewirken, können auch zu einem Anstieg des Bilirubins im Urin führen

**Erythrozyten
(Hämoglobin) (60 s)**

- Hämaturien treten bei vielen Erkrankungen auf, eine sorgfältige Abklärung der Ursache ist erforderlich
- Hauptursache von Hämaturien sind Erkrankungen von Nieren und Urogenitaltrakt
- Hämaturie ist ein häufiges Symptom im Umfeld von Tumoren (z. B. Nieren- oder Blasen-tumoren) sowie bei Nierenschäden und Harnsteinen, noch bevor schmerzhaftes Symptome entwickelt werden